

Senior-PC-Freunde Nettetal (SPCFN)

Gründung am 7. Februar 1996

Tagungsort: Kommunikationszentrum „Brücke“ der Kath. Pfarrgemeinde
St. Sebastian Lobberich, 41334 Nettetal, An St. Sebastian 33

www.pc-freunde.de

5

Tagesbericht vom 15. Juli 2019, Beginn 14.30 Uhr, Ende 16.30 Uhr.

Anwesend: 20 PCF, davon 8 PC-Freundinnen (einige Entschuldigungen)

Gäste: Martin van Hoof

10 **Bericht:** Manfred Meis

Als Gast begrüßten wir Martin van Hoof (Hinsbeck), der bisher regelmäßig bei den PC-Freunden Kaldenkirchen mitmachte. Doch diese gibt es seit dem 8. Juli nicht mehr, da sie sich aufgelöst
15 haben. In den letzten Monaten kamen immer weniger Besucher zu den Treffen, so dass die Kosten höher waren als die Einnahmen. „Nachwuchs“ zu generieren ist immer schwieriger geworden, da die meisten „Senior(inn)en“ bei ihrem Abschied vom Berufsleben heute über ausreichende PC-Kenntnisse verfügen und kaum noch darauf angewiesen sind, sich bei Altersgenossen Rat zu holen; außerdem wissen Kinder und Enkelkinder heute bestens Bescheid.
20 Den Sprechern Konrad Achtert, der 2001 mit Josef Jansen die PC-Freunde als Ableger der SPCFN gegründet hatte, und Reinhard Klitz wurde herzlich Dank gesagt für ihre Mühen. Das kleine „Vermögen“, als Reserve für eventuelle Anschaffungen (Leinwand, Beamer etc.) vorgehalten, wurde an den Bürgerverein (Sachgüter) übertragen und der evangelischen Kirchengemeinde für die Erneuerung der Orgel zur Verfügung gestellt. Beide wiesen beim „Beerdigungskaffee“ darauf
25 hin: „Geht nach Lobberich, wenn ihr weitere Informationen braucht.“ Sie selbst sind ja auch regelmäßig bei uns.

PC-Freund Willy Engels hat dann vorgestellt, wie das Smartphone für ihn zum Begleiter durchs
30 tägliche Leben geworden ist, weil man es so vielfältig handhaben kann: Nachrichten sehen, Wetter verfolgen, Lufthansa-Tickets bestellen, Übersetzungshilfe in vielen Sprachen, Navigationsgerät und und und... Ja, telefonieren kann man auch mit ihm. Die Zahl der Apps, die angeboten werden, ist unendlich groß, man muss manchmal schon etwas suchen und probieren.

35 Dann gaben er und PC-Freund Gerhard Estler Antwort auf die Fragen von PC-Freundin Helga Schmitz; sie sind als Dateien diesem Protokoll beigefügt.

Da während der Sommerferien der Fußboden in der „Brücke“ erneuert werden soll, ist noch nicht klar, ob der Workshop am 29. Juli stattfinden kann. Darüber wird noch in einer Mail informiert.

40 Hier nochmals die Bitte: Wer von Euch führt auch einmal seine Lieblings-App vor? Keine Angst: Das muss nicht super-perfekt sein, wir sind alle Lernende (bis auf die Handvoll Experten). Meldungen bitte an die unten stehenden Mail-Adressen.

Folgende Termine warten in den nächsten Wochen auf uns:

45 29. Juli 2019: Workshop um 14.30 Uhr

19. August 2019: Monatstreffen um 14.30 Uhr

26. August 2019: Workshop um 14.30 Uhr

Herzliche Grüße

50 Manfred Meis (mm.meis@t-online.de).

Siegmar Hamann (siegmar.hamann@t-online.de)

55 Es folgt noch ein Text zu Windows 7, den uns PC-Freund Manfred Stefan zur Verfügung gestellt hat. Denn Microsoft stellt am 14. Januar 2020 seinen Service für dieses Betriebssystem ein.

Von Tag zu Tag gefährlicher, Windows 7 zu benutzen

Der Computer funktioniert danach zwar auf den ersten Blick genauso weiter wie bisher. Aber durch die fehlenden Updates wird es nach dem Stichtag am 14. Januar in einem halben Jahr dann von Tag zu Tag gefährlicher, Windows 7
60 weiter zu benutzen, warnt auch Digitalexpertin Katja Henschler von der Verbraucherzentrale Sachsen.

„Ein nicht mehr geupdatetes Windows 7 ist ein großes Einfallstor für Hacker, für Viren, also für jegliche Art von Angriffen auf den PC. Es ist immer empfehlenswert ein Betriebssystem zu haben, das auf dem aktuellsten Stand ist. Dass hier also in jeglicher Hinsicht Sicherheitslücken geschlossen sind.“

65 Und auch mit zusätzlicher Sicherheits-Software wie einem separatem Anti-Virenprogramm und einer Firewall lässt sich Windows 7 ab kommendem Januar dann nicht mehr sicher betreiben, sagt Axel Vahldiek vom Computermagazin c't.

„Ein Virens Scanner ist wichtig, eine Firewall ist wichtig. Aber es ändert nichts daran, dass auch die Sicherheitslücken geschlossen werden sollten. Das muss man sich ungefähr so vorstellen wie ein Haus: Nur weil Sie die Haustür abschließen, die Terrassentür sollten Sie tunlichst auch zu machen. Ansonsten gehen die Diebe halt hinten rein. Man muss möglichst viele Sache abdichten und Sicherheitslücken sind ein ganz wichtiger Aspekt darunter.“

70 **In den nächsten Monaten aktiv werden**

Wer einen PC oder Laptop mit „Windows 7“ benutzt, sollte deshalb in den nächsten Monaten aktiv werden. Die einfachste Möglichkeit ist es, sich einen neuen Computer mit einem vorinstallierten, neuen Betriebssystem zu kaufen. Alternativ können Nutzer aber auch jetzt noch kostenlos zu Windows 10 wechseln. Zwar ist das entsprechende Gratisangebot offiziell schon vor über zwei Jahren ausgelaufen. Doch das passende Programm für den kostenlosen Wechsel, das „Media Creation Tool“, lässt sich immer noch kostenlos auf der Microsoft Webseite herunterladen und benutzen. Dieses Programm muss dann anschließend nur noch per Mausklick gestartet werden, erklärt Windows-Experte Vahldiek.

„Und dann wandelt das die bestehende Windows-7-Installation in Windows 10 um, und dann ist man normalerweise auch durch, sofern alles klappt.“

80 Manchmal gehen bei der Aktualisierung auf Windows 10 allerdings auch Daten oder Einstellungen verloren. Deshalb sollte man unbedingt alle wichtigen Daten vorher auf einem USB-Stick oder einer externen Festplatte sichern. Bei der Installation sollten Computerbesitzer außerdem die Meldungen auf dem Bildschirm aufmerksam durchlesen, sagt Verbraucherschützerin Henschler.

85 „Dass man doch die Einstellungen doch soweit als möglich selber durchgeht, also manuell bestimmte Dinge einstellt und nicht komplett die Installation durchlaufen lässt.“

Denn in der Grundeinstellung überträgt Windows 10 extrem viele Daten an den Hersteller Microsoft. Sollte die neue Windows-Version auf dem alten Rechner nur noch extrem langsam laufen, kann man auch einen Umstieg auf das Betriebssystem Linux versuchen, beispielsweise mit der Version Ubuntu. Die läuft auch auf älteren PCs oder Laptops meist erstaunlich schnell und sicher.

90